

**GNW – Spital Wallis**  
**Generaldirektion**  
Rue de la Dent-Blanche 20  
1950 Sitten  
Tel. : 027 / 603 67 00  
Fax : 027 / 603 67 24  
E-mail : [nicole.bayard@rsv-gnw.ch](mailto:nicole.bayard@rsv-gnw.ch)  
[www.spitalwallis.ch](http://www.spitalwallis.ch)

## Medienmitteilung

### Zusammenarbeit zwischen dem Spital Wallis und dem Inselspital Bern bekräftigt

**Brig / Sitten / Bern, 3. Oktober 2008 – Der Kanton Wallis und die Vertreter des Spitals Wallis und des Inselspitals Bern haben ihre traditionell gute Zusammenarbeit im Rahmen eines neuen Rahmenvertrags bekräftigt. Dieser wurde am 3. Oktober 2008 in Brig von Vertretern der beiden Spitäler sowie vom Walliser Regierungsrat unterzeichnet. Die Kooperation soll auf verschiedenen Fachgebieten intensiviert werden, und schliesst auch Regelungen zur Arbeitsteilung zwischen den Spitälern sowie zur Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal ein.**

Die Gesundheitsverantwortlichen des Kantons Wallis und die Vertreter des Inselspitals Bern und des Spitals Wallis, insbesondere des Spitalzentrums Oberwallis, pflegen bereits seit vielen Jahren gute Beziehungen untereinander. Die Zusammenarbeit wird nun in einem neuen Rahmenvertrag bekräftigt, welche am 3. Oktober 2008 in Brig von Vertretern des Walliser Gesundheitsdepartementes, des Spitals Wallis und der Stiftung Inselspital Bern unterzeichnet wurde.

#### Inhalt des Kooperations-Rahmenvertrages

Der neue Kooperations-Rahmenvertrag sieht vor, die bereits bestehende Zusammenarbeit auszubauen und zu vertiefen, Know-how auszutauschen bzw. gemeinsam zu erarbeiten, die Aus- und Weiterbildung durch gemeinsame Aktivitäten zu fördern sowie gemeinsam innovative Projekte im Gesundheits- und Spitalbereich durchzuführen.



Ein wichtiges Element des Vertrages bildet die Regelung der Arbeitsteilung zwischen den Spitälern. Beispielsweise sollte nach einem Eingriff am Inselspital (z. B. im Bereich der hochspezialisierten Medizin) die ambulante Versorgung (z. B. Therapie) möglichst im Spital Wallis erfolgen. Die Kooperation regelt zudem den Einsatz spezialisierter Technologien, die Qualitätssicherung und die Zusammenarbeit im administrativen Bereich. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Weiter- und Fortbildung in den Gesundheitsberufen ein. Stichworte hierzu sind gemeinsame Forschungsinteressen, Rotationen für ärztliche Mitarbeitende und Führungsausbildung. Detailverträge sind unter anderem in den Bereichen Chirurgie, Innere Medizin, Pädiatrie, Urologie und Gynäkologie geplant.

### **Der Vertrag formalisiert die traditionell guten Beziehungen und baut sie aus**

Anlässlich der Vertragsunterzeichnung in Brig wurden die traditionell guten Beziehungen zwischen dem Inselspital und dem Spitalzentrum Oberwallis bekräftigt. Seitens des Walliser Gesundheitsdepartementes betonte der zuständige Staatsrat Thomas Burgener, dass sich das Spitalwesen einer überregionalen Arbeitsteilung und Zusammenarbeit gegenüber offen zeigen müsse, wenn es auch in Zukunft bestehen wolle.

---

### **Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

- Herrn Dr. Urs Birchler, Direktionspräsident Inselspital Bern 031 / 632 21 11
- Herrn Thomas Burgener, Staatsrat des Kantons Wallis,  
Vorsteher des Departementes für Gesundheit, Soziales und  
Energie 027 / 606 72 00
- Herrn Dietmar Michlig, Generaldirektor Spital Wallis 027 / 603 67 00

*Das Spital Wallis (Gesundheitsnetz Wallis, GNW) besteht aus den Institutionen Spital Brig, Spital Visp, Hôpital de Sierre, Clinique Ste-Claire (Siders), Walliser Zentrum für Pneumologie (CVP, Montana), Hôpital de Sion, Hôpital de Martigny, Clinique St-Amé (St-Maurice), Psychiatrische Institutionen des Mittel und Unterwallis (IPVR) und dem Alters- und Pflegeheim Gravelone. Das Ergebnis des Walliser Teils des Hôpital du Chablais (Aigle, Monthey), fliesst in die Rechnung des GNW ein. Seit dem 1. Januar 2004 ist das GNW für den Vollzug der kantonalen Spitalplanung verantwortlich und leitet die öffentlichen und als gemeinnützig anerkannten Spitäler sowie das medizinisch-technische Institut (Zentralinstitut der Walliser Spitäler, ZIWS). In den drei Spitalzentren Oberwallis, Mittelwallis und Chablais und im Zentralinstitut arbeiten rund 4'600 Personen (inkl. Walliser Teil der Hôpital du Chablais).*

